Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt

Amt 61

Stellungnahme-Nr.

S0318/23

Datum

11.07.2023

zum/zur

A0117/23

SPD-Stadtratsfraktion

Bezeichnung

Machbarkeitsstudie für Süd-Ost-Tangente

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin

25.07.2023

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

24.08.2023

Finanz- und Grundstücksausschuss

06.09.2023

Stadtrat

14.09.2023

Zu dem in der Stadtratssitzung vom 26.06.2023 gestellten Antrag A0117/23

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, mit der Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt Gespräche aufzunehmen, damit die Finanzierung einer aktuellen Machbarkeitsstudie für eine Süd-Ost-Tangente für den Straßenverkehr in Magdeburg durch das Land Sachsen-Anhalt, den Bund und ggf. die EU ermöglicht wird.

Diese Machbarkeitsstudie soll nicht nur die aktuellen Kosten für eine neue östliche Umgehungsstraße und eine zusätzliche südliche Elbbrücke beinhalten. Sie soll auch klären, ob und wie eine Streckenführung durch den Stadtteil Salbke Richtung B71 möglich ist, wie die beiden Bahnstrecken gekreuzt werden können und welche Kosten hierfür notwendig wären.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In den bisherigen Verkehrsuntersuchungen wurden Möglichkeiten für eine westelbische Anbindung einer Dritten Elbquerung an das vorhandene kommunale Verkehrsnetz untersucht. Somit handelte es sich um eine rein kommunale Erweiterung des Straßennetzes. Bei einer Weiterführung bis zur BAB14 bzw. L50 Leipziger Chaussee ist eine deutlich höhere Bedeutung als bisher dieser Trasse vorhersehbar. Somit besteht erneuter Bedarf einer Verkehrsuntersuchung. Der Untersuchungsraum muss zudem neu definiert werden.

Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen sowie der angedachten Schaffung einer Verbindung zweier überregionalen Netzelemente ist von einer überregionalen, mindestens einer regionalen, Bedeutung auszugehen. Dabei werden Landesbefugnisse berührt. Daher muss das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) einbezogen werden. Ein entsprechendes Schreiben wurde bereits versandt (siehe Anlage).

Der hier zu behandelnde Antrag nimmt Teile des Antrags A0097/23 (Beantwortung mit S0247/23) auf. In diesem Zusammenhang wird auf S0247/23 verwiesen, da hier fachliche Querbezüge bestehen. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist es angebracht die Anträge A0097/23 sowie A0117/23 gemeinsam in einer Verkehrsuntersuchung zu bearbeiten. Im Rahmen der Bearbeitung ist vorgesehen die Bewohner, insbesondere des ostelbischen Stadtraums, sowie die Fraktionen des Magdeburger Stadtrats zu beteiligen. Die Untersuchung kann je nach Verfügbarkeit finanzieller Ressourcen verwaltungsintern oder -extern durchgeführt werden. Dabei ist zu beachten, dass nicht die gewohnte Fülle an Aufgaben in der zuständigen Fachabteilung bearbeitet werden kann.

Rehbaum

Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Anlage